

Verbandskasten-Aktion läuft!

Dankeschön und Bitte um Spenden für den Transport

Rund hundert abgelaufene Verbandskästen wurden bisher von Neubrandenburgern gespendet, um die Erste-Hilfe-Ausbildung in Ghana zu unterstützen. Von den mittlerweile über 2000 Verbandskästen, die der Verein „Verbandskasten 2.0“ bundesweit gesammelt hat, stammt also ein gutes Stück aus unserer Stadt. Denn der gemeinnützige Verein „Eine Welt – Nueva Esperanza“ hat den Weltladen als Sammelstelle zur Verfügung gestellt. Nun braucht der Verein „Verbandskasten 2.0“ dringend Spenden, damit der Transport nach Ghana organisiert werden kann. Deshalb steht eine Spendenbox auf dem Schreibtisch im Weltladen. Pro Verbandskasten wird etwa ein Euro gebraucht. Auf der Homepage betterplace.org ist zu sehen, wie die Spende wächst. Von dort kommt ab einer bestimmten Summe auch ein Aufstockerbetrag.

Zustande gekommen ist die Idee zur Weiternutzung abgelaufener Verbandskästen durch junge Leute, die einen entwicklungspolitischen Freiwilligendienst in Ghana leisteten. Sie arbeiteten in Schulen, Krankenhäusern und Waisenheimen und kooperierten unter anderem mit „Red Cross Ghana“. Einige durften sich als "Red Crossler" intensiver mit der Ausbildung der Ersten-Hilfe in Schulen und öffentlichen Einrichtungen beschäftigen. Im Team oder alleine versuchten sie, vor allem Kindern die Grundlagen spielerisch nahe zu bringen. Erschwert wurde diese Arbeit jedoch durch eine ganz besondere Herausforderung: Wie erklärt man praktische Vorgänge, wie das Anlegen von Verbänden, ohne jegliches Material?

Denn es mangelt in Ghana massiv an Materialien. So entstand die Idee, die heute den Verein prägt: Erste-Hilfe-Materialien laufen in Deutschland ab und werden aufgrund gesetzlicher Vorschriften nach Verfall des Ablaufdatums zu Wegwerfartikeln. Die jungen Leute versuchen, dies zu verhindern und die Materialien stattdessen als sinnvolle und umweltfreundliche Verwertung der praktischen Ausbildung in Afrika zu Gute kommen zu lassen. Eine Ausbildung, die in Ländern mit nur mäßig ausgebautem Straßennetz und wenig zuverlässigem Rettungsdienst einen noch einmal höheren Stellenwert besitzt.

Die Förderung und Unterstützung mit abgelaufenem Material soll die Ausbildung verbessern und interessanter gestalten und nicht zuletzt auch das Bewusstsein hinsichtlich der Wichtigkeit der Ersten-Hilfe hierzulande stärken.